

Seit 1893

bauen wir als alleinige Spezialität

Verbrennungsmotoren

und kann unser Werk, welches z. Zt. annähernd 400 Arbeiter und Beamte beschäftigt und welches über eine eigene Giesserei und mit den modernsten Arbeitsmaschinen ausgerüstete Bearbeitungs- und Montierungswerkstätten verfügt, mit darauf Anspruch erheben, den Gasmotorenbau auf seine jetzige Höhe und Vollkommenheit gebracht zu haben.

Als Spezialfabrik und eine der ersten Firmen des

Gasmaschinenbaues

legten wir bei unseren Fabrikaten stets besonderen Wert auf praktische, solide Konstruktion und elegante Ausführung und verdanken unseren guten Ruf allein unserem

erstklassigen Fabrikate,

an dessen weiterer Vervollkommnung wir rastlos weiter arbeiten.

Ein wesentlicher Vorteil unserer Gasmaschinen, welche Verwendung finden als Sauggas-, Leuchtgas-, Benzin-, Ergin- oder Benzolmotoren, liegt in der kräftigen und sorgfältigen Bauart, in der Empfindlichkeit und Einfachheit unserer Steuerung, in der bequemen Zugänglichkeit aller Teile und in der äusserst exakten

Präzisions-Arbeit.

Unsere Leistungszahlen sind niedrig gehalten, sie schwanken je nach Grösse der in Frage kommenden Motoren zwischen 150—200 pro Minute.

Die Zylinder-Dimensionen und der Kolbenhub sind derart reichlich bemessen, dass unsere sämtlichen Maschinen

wesentliche Mehrleistungen

in der Praxis ergeben, als wir für die Normleistung angeben. Alle Teile unserer Maschinen zeichnen sich durch besonders kräftige Gestaltung aus, sodass sie selbst durch dauernde Überlastungen keinen Schaden erleiden.

Der gefällig gehaltene Lagerbock unseres Modells H. 3. ist ein sog. Hohlrahmen. Die Luft tritt an der Schwungradseite in diesen Rahmen ein und wird durch Zwischenschaltung eines Rohrkrümmers direkt dem Mischventil des Motorkopfes zugeführt. Der Rahmen liegt vollständig bis zum angesetzten Zylinderkopf auf dem Fundament auf, wodurch eine ausgezeichnete Befestigung des Rahmens und damit ein ruhiger Gang der Maschine erzielt wird.